

Hilfe für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine

Die grosse Zahl von Kriegsflüchtlingen verlangt auch auf lokaler Ebene Massnahmen im Bereich Empfang, Unterbringung, Betreuung und Beschulung. Die Gemeinde hat den Gemeindeführungstab Ukraine aufgebaut und bittet Private um Mithilfe. Hanspeter Staub-Gilli wurde in stiller Wahl zum Gemeindepräsidenten gewählt. Am 20. und 21. Mai sind die Türen des renovierten Gemeindehauses für einen Besuch geöffnet.

Dem Gemeindeführungstab Ukraine gehören Geschäftsführer Willy Schmid, Gemeinderätin Heidi Ambauen-Bucher, Gemeindepräsidentin Christine Bouvard Marty sowie Mona Felder-Reiche, Leiterin des Sozialamtes, an. Der Stab koordiniert die Informationen von Bund und Kanton und ist im Austausch mit der Schule und weiteren betroffenen Stellen. Der Kanton Luzern, dem 4.8 Prozent der Schutzsuchenden zugeteilt sind, nimmt derzeit im Tagesdurchschnitt 30 bis 50 Personen auf. Bis im Juni rechnet das Staatssekretariat für Migration schweizweit mit 50'000 Flüchtlingen.

Aufruf der Integrationsgruppe

In Schüpfheim sind inzwischen mehrere Frauen und Kinder bei Privaten untergebracht. Die Integrationsgruppe als gemeinderätliche Kommission unter der Leitung von Maja Waser hat ihre Tätigkeit intensiviert und bereitet sich auf die Ankunft neuer Personen aus der Ukraine in der Gemeinde Schüpfheim vor. Das Engagement der Freiwilligen von der Integrationsgruppe betrifft prioritär die Begleitung und Betreuung der Personen vor Ort und das Organisieren von Deutschkursen. Nach dem Aufruf im Entlebucher Anzeiger vom 18. März, wo weitere freiwillige Helfer und Helferinnen sowie Möbel und Haushaltartikel gesucht wurden, haben sich erfreulicherweise über 40 Personen gemeldet. Da die weitere Entwicklung sehr unsicher ist und mit einer grossen Anzahl Schutzsuchender gerechnet werden muss, werden über die sozialen Netzwerke (Facebook, Crossity) sowie die Internetseite <https://www.integration-schuepfheim.ch> weiterhin Leute gesucht, die sich in irgendeiner Form engagieren möchten. Interessierte melden sich bitte bei Heinz Bahni, Integrationsgruppe Schüpfheim, unter 079/853 27 67 oder heinz.bahni@outlook.com.

Anlaufstelle für Unterkünfte

Gross ist der Bedarf an Beherbergungsmöglichkeiten. Gastfamilien oder Privatpersonen, die Schutzbedürftige bei sich aufgenommen haben oder aufnehmen möchten, können sich bei Fragen oder Anliegen an die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen Luzern wenden. Für die Anmeldung ist das Online-Formular zu verwenden, das unter www.daf.lu.ch/Ukraine_Informationen bereitsteht. Auf dieser Website sind auch alle nötigen Informationen zur zentralen Anlaufstelle zu finden. Für direkten Kontakt stehen die Telefonnummer 041 228 73 73 oder die Mail-Adresse infoline.ukraine@lu.ch zur Verfügung.

Angesichts des Ausmasses der Krise und der enormen Auswirkungen auf die zivile Bevölkerung in der Ukraine hat die Gemeinde einen Solidaritätsbeitrag von rund Fr. 2.00 pro Einwohner, also total 8'500 Franken, für die Hilfe vor Ort an die Glückskette gespendet.

Stille Wahl Gemeindepräsidium

Bis zum Ablauf der Einreichungsfrist (28. März 2022, 12.00 Uhr) ist bei der Abteilung Zentrale Dienste und Soziales ein einziger Wahlvorschlag für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidiums von der Ortspartei "Die Mitte Schüpfheim" eingegangen. Somit ist Hanspeter Staub-Gilli, Landbrügg 4, unter Vorbehalt der Wahlgenehmigung und allfälliger Beschwerden in stiller Wahl als Gemeindepräsident der Gemeinde Schüpfheim gewählt. Er tritt sein Amt per 1. September 2022 an. Der Gemeinderat gratuliert Hanspeter Staub-Gilli zur Wahl und freut sich auf die kommende Zusammenarbeit.

Gemeindehaus öffnet die Türen

Die Gemeindeverwaltung ist im Dezember 2020 ins sanierte Gemeindehaus eingezogen. Aufgrund der Pandemie wurde bisher auf einen Tag der offenen Tür verzichtet. Dieser wird nun nachgeholt, und zwar am Freitag, 20. Mai 2022, 18.00 –20.00 Uhr, sowie am Samstag, 21. Mai 2022, 9.00 – 12.00 Uhr. Weitere Informationen folgen in den nächsten Gemeindenachrichten.

Aus der Abfallstatistik 2021

In der Abfallstatistik der Gemeinde werden die Sammelmengen und Entsorgungskosten von gegen 30 Fraktionen erhoben. Das Gesamtvolumen der 2021 im Gemeindemagazin Schächli abgegebenen Sammelware beläuft sich auf 1'293 Tonnen. Damit liegt es um 19 Prozent über jenem des Vorjahres, aber 12 Prozent unter dem Durchschnitt der Jahre 2014-2021. Dabei ist zu beachten, dass zunehmend auch bei Grossverteilern und Privaten Sammelgut abgegeben wird.

Beispielsweise wurden 2021 im Gemeindemagazin getrennt entsorgt: 7.4 t Weissblech und Alu, 7.1 t Alteisen, 98.7 t Altglas, 8.8 t PET, 50.4 t Bauschutt, 26.1 t Altholz, 58.3 t Altkarton, 115.0 t Altpapier, 2.7 t Altöl, 685.8 t Grüngut, 17.5 t Altkleider, 7.1 t Haushalt-Kleingeräte, 5.7 t Elektroschrott und (erstmal) 176.1 t Kühl-, Klima- und Kompressorgeräte.

Fussweg Vormüli eingeschottert

Seit Jahren führt ein Fussweg vom Hof Vormüli über das Wiesland zur Feldstrasse, welcher zunehmend begangen wird. Dafür besteht kein öffentliches Wegrecht. Seitens des Grundeigentümers Gregor Schmid, Einigen bei Spiez, wird die heutige Wegführung jedoch auf freiwilliger Basis und im Sinne von Goodwill gegenüber der Bevölkerung weiterhin toleriert. Zwischen dem Grundeigentümer und der Gemeinde Schüpfheim ist eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen worden. Vor Kurzem wurde dieser Weg mit einem Schotterbelag befestigt. Die Gemeinde dankt dem Grundeigentümer für das entgegengebrachte Wohlwollen.

Sperrung Frutteggstrasse

Im Bereich des Tunnels an der Frutteggstrasse muss eine lose Felsnase gesprengt werden. Die Sprengung erfolgt wetterbedingt an einem geeigneten Tag gegen Ende der 16. Woche, d.h. in der Woche nach Ostern. Es ist mit Sperrungen und Wartezeiten zu rechnen, die rechtzeitig örtlich signalisiert werden. Man beachte die Signalisierungen.

Pflegeplätze gesucht

«Subito» ist eine staatlich anerkannte Organisation für Kriseninterventionen, die sich auf die Begleitung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 22 Jahren spezialisiert hat. Sie sucht Pflegeeltern, Einzelpersonen oder Familien in Privathaushalten, Gewerbebetrieben oder Landwirtschaftsbetrieben für die kurze, mittelfristige oder längere Aufnahme von Kindern und Jugendlichen. «Subito» bietet professionelle Begleitung durch ausgebildete Fachpersonen, regelmässige Besuche und Gespräche sowie einen Pikettdienst, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Entlohnung und übernimmt die administrativen Aufgaben. Weitere Auskünfte unter www.subito.ch oder direkt bei Frau Bernadette Durrer: 079 912 83 39 oder bernadette.durrer@subito.ch.

AHV/IV/EO-Beitragspflicht

Alle in der Schweiz wohnhaften Personen haben ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zur Erreichung des ordentlichen Rentenalters Beiträge an die AHV/IV/EO zu zahlen. Fehlende Beitragszeiten führen zu einer gekürzten Altersrente. Nichterwerbstätige (NE) oder Erwerbstätige mit geringem Einkommen müssen NE-Beiträge bezahlen. Die Anmeldung für Nichterwerbstätige ist an die AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu richten. Die Verantwortung liegt bei den Versicherten selbst. Bei Fragen erteilen die AHV-Zweigstelle Schüpfheim oder WAS / Ausgleichskasse Luzern Auskunft.

Förderprogramm Heizungsersatz

Mit dem regionalen Energieförderprogramm der UBE-Gemeinden werden seit dem 1. Januar 2018 der Ersatz von Heizungsumwälzpumpen und die Installation von Holzheizungen bis 70 kW bei Neubau oder Sanierung finanziell unterstützt.

Umwälzpumpen befördern das Heizungswasser vom Wärmeerzeuger oder -speicher zur Wärmeabgabe in Radiatoren oder im Fussboden. Sie werden auch für Solaranlagen, Erdsondenheizungen, Klimaanlage, Wärmerückgewinnungsanlagen, Fernheizungen etc. eingesetzt. Seit 2013 sind die neuen Hochwirkungsgrad-Pumpen mit elektronischer Drehzahlregelung gemäss Energieverordnung vorgeschrieben.

Die Details zu den Förderbedingungen, zur Höhe des Beitrags und den Einreichfristen für Gesuche können unter www.schuepfheim.ch/gemeinde/verwaltung/abteilungen/energie/ eingesehen werden. Gesuchsformulare können heruntergeladen werden und sind bei der Gemeinde, Abteilung Bau und Infrastruktur, einzureichen.

Abendverkauf vor Ostern

Da am Karfreitag die Verkaufsgeschäfte geschlossen sind und die gesetzliche Ladenschlusszeit am Vortag (Gründonnerstag, 14. April) auf 17.00 Uhr festgelegt ist, entfallen auch die üblichen Abendeinkaufszeitpunkte an diesen beiden Tagen. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde den Detaillisten die Vorverschiebung des Abendverkaufs auf Mittwoch, 13. April 2022, bis 20.00 Uhr bewilligt.

Hundekot ist kein Dünger

Hundekot auf Wiesen ist ebenso unappetitlich wie ungesund für Weidetiere. Der Geschmack und die Qualität des Futters werden stark beeinträchtigt. Zudem bestehen gesundheitliche Risiken für Kühe und Kälber. Nebst Verdauungsstörungen kann es zu Fehlgeburten durch übertragene Parasiten kommen.

Die Hundehalter sind gebeten, ihre vierbeinigen Begleiter besonders in der Vegetationszeit nicht auf die Wiesen laufen lassen. Die ordnungsgemässe Entsorgung der Hinterlassenschaften in Kotbeuteln ist zu beachten.

Hunde an der Leine führen

Die Kantonale Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) erinnert an die Leinenpflicht für Hunde. Um junge Wildtiere und brütende Vögel zu schützen, müssen Hunde im Kanton Luzern vom 1. April bis 31. Juli im Wald und am Waldrand an die Leine genommen werden. In Wildtier- und Naturschutzgebieten gilt die Leinenpflicht das ganze Jahr.

Amtliche Mitteilungen**Schüpfheim****Erteilte Baubewilligungen**

- Duss Esther, Brüggmösli 8, für das Aufstellen einer Luft/Wasser-Wärmepumpe;
- Kaufmann-Bucher Beat und Daniela, Brüggmösli 5, für das Aufstellen einer Elementfertiggarage und den Ersatz der Stützmauer;
- Zihlmann-Organiska Urs und Judith, Chlosterbüel 19, für das Aufstellen einer Luft/Wasser-Wärmepumpe.